

1a. Die anatomische Nähe des Zahn-Kiefersystems zu den Hals- und Schädelgeweben und nervalen Strukturen des Stammhirns. Die Kieferknochenspongiosa als ein zusammenhängender Hohlraum (Bilder)

1b. Anatomie des Zahnes

Die Zähne im Schädelpräparat (Bilder)

2. Wissenschaftliche Definition des Herdbegriffes

2a. nach der Pischinger-Schule:

"Der Herd ist diejenige krankhafte lokale Veränderung im weichen Bindegewebe mit noch nicht abbaufähigem Material, mit der sich die lokalen und allgemeinen Abwehrreaktionen in ständiger aktiver Auseinandersetzung befinden. Erst mit dem Zusammenbruch der, lokalen Abwehrschranke durch endogene oder exogene Faktoren beginnt die Fernwirkung des Fokus auf den Organismus und damit die allgemeine Herderkrankung." (Bild : Kopie aus dem Buch Glaser/Türk Herdgeschehen S:14)

2b. nach Bergsmann, als "chronischer, interner Belastungsfaktor (Störsignalgenerator)"

"der die Ursache von Chronifizierungen, sowie der häufigste Starter von Degenerationsleiden darstellt" (Bild 1: Kopie aus dem Buch Bergsmann O. Chronische Belastungen S.35)

3. An ein Herdgeschehen muß gedacht werden bei:

Bei jeder chronischen Erkrankung, bei jeder atypischen Verlaufsform einer Krankheit, jedem unerklärbaren Therapieversagen, bei jedem degenerativen Geschehen (auch Krebs), bei jeder inadäquat verzögerten oder überschießenden Reizantwort (auch Allergien) muß an ein Herdgeschehen gedacht werden und eine Herdsuche durchgeführt werden ->Bild 2: Kopie aus dem Buch Bergsmann O. Chronische Belastungen S.35 oben siehe auch Wissenschaftliche Diskussionen

4. Wandlung des Herdbegriffes mit dem medizinischen Fortschritt Denkmodelle zum Herdgeschehen:

1. Denkmodell Keimdepot
2. Toxinmodell
3. Modell Fokalallergie
4. Korrelationspathologisches Modell
5. Modell der Neuralpathologie
6. Denkmodell Störfeld-Irritationszentrum
7. Modell Herd-Störfeld-Grundsystem (Matrix)
8. Biokybernetisches Modell - Risikofaktor Herd, Störfeld

5. Ein Beispiel:

Ein submuköser Abszeß ausgehend von einem mittleren Schneidezahn Therapie - Wurzelspitzenresektion mit retrograder Füllung des Wurzelkanales. Dieser Patient hatte keine Herderkrankung, die Eiterung war in diesem Stadium eine vitale Reaktion, welche die Abstoßung von Bakterien und Giften zum Ziel hatte. (OP lege artis Vorgehensweise der schulmedizinischen Therapie, Bilder)

Stadien der Herderkrankung

6. Beispiele von Herdpatienten, welche eine Herderkrankung entwickelt haben: Berichte über Krankengeschichten, Bilder und Berichte über den Therapieverlauf

7. Somatotopie des Zahnsystems, meridianbezogene Funktionskreisbeziehungen Voll/Kramer Schema

8. Toxinwanderungsmodell per axonalen Transport in den Ästen des Trigemiusnerven mit Möglichkeit der Entstehung von Autoimmunerkrankungen im Nervensystem.

9. Die Regulationsblockade